Die Brücke

1 / 2021 Dezember 2020 / Januar 2021

Gemeindebrief der evangelisch - lutherischen Paulusgemeinde Himmelsthür
www.paulus-hth.de

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Rückblick - Erntedank	Seite 5
Neue KU4-Gruppe	Seite 6
Trotz Corona - Konfirmation 2020	Seite 7
Rückblick - „Familienfutter“	Seite 8
Adventsandachten in diesem Jahr	Seite 9
Entscheidungen des Kirchenvorstandes zu den Weihnachtsgottesdiensten	Seite 10
Wie feiern wir in diesem Jahr unsere Weihnachtsgottesdienste	Seite 12
Übersicht unserer Gottesdienste zu den Feiertagen	Seite 13
Die Weihnachtsgeschichte	Seite 14
Hohe Geburtstage im Dezember und Januar	Seite 15
Unsere Gottesdienste und Andachten	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 19
Rückblick Gartentag	Seite 21
Rückblick - Konzert mit Andy Mokrus	Seite 23
Angebot für Jugendliche	Seite 25
Jahreslosung 2021	Seite 27
Brot für die Welt	Seite 29
Unsere Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Grafik Titelseite: Pfeffer / GEP

GEMEINDEBRIEF
der evangelisch-lutherischen Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür
Erscheinungsweise:
6 x jährlich, Auflage 2.000

Herausgeber:
Der Kirchenvorstand der Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10
31137 Hildesheim

Redaktion:
Hannelore Pinkepank
Angelika Siegel

Druck:
Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstr. 1-3
31177 Harsum

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

was war das bloß für ein Jahr, dieses 2020?
Und wie wird es zu Ende gehen? Wie werden wir Weihnachten feiern und Silvester? Und was erwartet uns im kommenden Jahr 2021?

Das Hauptthema der letzten Monate war sicherlich die Corona-Pandemie. Während ich diese Zeilen schreibe, Ende Oktober, beginnen wieder alle Nachrichten mit den neuesten Zahlen, es wird berichtet von Zusammenkünften der Politiker und von geplanten Maßnahmen. Manch einer mag es schon nicht mehr hören.

Auch als Kirchengemeinde waren und sind wir betroffen. Unsere Gottesdienste und das gesamte Leben im Gemeindehaus haben sich verwandelt. Der Kirchenvorstand hat sich bereits im September ausführlich mit den Fragen rund um die Weihnachtsgottesdienste befasst und er hat es sich wahrlich nicht leicht gemacht. Wir informieren Sie über die beschlossenen Formate und unser Vorgehen in dieser Brücke auf Seite 12.

An dieser Stelle möchte ich aber unser Denken und Empfinden auf Grundlegenderes richten. Ein Liedtext, der mich schon lange begleitet aber in dieser Zeit noch einmal intensiver von mir als Mut- und Trostbotschaft empfunden wird, stammt von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Pastorin
Ulrike Blanke

Als Bonhoeffer, 38-jährig, diesen Text schrieb, zum Jahreswechsel 1944/45, saß er im Gestapo-Gefängnis, sein Schicksal war ungewiss. Er musste damit rechnen, dass er das neue Jahr nicht mehr bis zu Ende erleben würde. Trotzdem schreibt er seinen Angehörigen Worte voller Zuversicht und Gelassenheit. Er täuscht sie und sich selbst nicht über den Ernst der Lage hinweg: „Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern …“ Aber er redet von Gottes Wirklichkeit, die unsichtbar und zugleich machtvoll da ist mit Licht und Klang, die ihn umfängt mit Geborgenheit und Zuversicht. Den gesamten Bonhoeffertext können Sie im Gesangbuch unter der Nummer 65 finden, in der Weihnachtszeit, an Silvester und

auch auf dem Friedhof bei Trauergottesdiensten erklingen diese Verse häufig.

Wie kann die Botschaft, die Bonhoeffer so wunderbar verdichtet hat, uns nahekommen?

Der Advent ist dazu eine geeignete Zeit, finde ich. Eine Kerze anzünden können wir für uns zu Hause. Ein Adventslied anstimmen oder auch die Strophen des Gedichts „Von guten Mächten“ lesen: das können wir allein oder im Kreis von Vertrauten. Wir nehmen uns Zeit. Wir denken an nahe und fernere Menschen, die wir Gott ans Herz legen. Wir suchen die Ruhe, genießen die Stille. Vielleicht ist ja der Advent in Corona-Zeiten sogar eine besondere Chance zum Eigentlichen dieser Zeit zu kommen. Die Weihnachtsmärkte werden in diesem Jahr teils begrenzt sein, teils ausfallen müssen. Die Lust, sich in die Geschenkeschlacht der Einkaufsmeilen zu stürzen, wird minimiert sein. Statt Hunderte an Euros für Waren auszugeben, die wir nur bedingt brauchen, könnten wir uns auf Herzenswünsche beschränken und zugleich die gute Übung des Spendens für Menschen, denen es viel schlechter geht als uns, aufgreifen.
Advent und Weihnachten unter diesen Vorzeichen wird anders sein als sonst. Aber schlechter muss es nicht unbedingt werden.

Ich freue mich, wenn wir uns in einem unserer zahlreichen Weihnachtsgottesdienste sehen.

Ihre Pastorin Ulrike Blanke

Pastorin Ulrike Blanke
Diakonin Anja Fuhst
und
der Kirchenvorstand
der Paulusgemeinde
wünschen Ihnen

ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
ein gesundes Neues Jahr

Erntedank Open Air

Gottesdienst im Pfarrgarten bei frischen Wind und strahlendem Sonnenschein
Fotos: Angelika Siegel

Der Wind pustete kräftig über die Wiese zwischen Gemeindehaus und Pfarrhaus. Dennoch waren alle Stühle beim Erntedankgottesdienst am 4. Oktober belegt, und es mussten sogar noch ein paar Bierbänke extra aufgestellt werden, waren doch die neuen Hauptkonfirmanden das erste Mal dabei. Die meisten Gottesdienstbesucher hatten sich mit Schals, Mützen und warmen Mänteln gut ausgestattet, sodass sie eine halbe Stunde der Witterung trotzen konnten. Der Altar war mit Blumen und einem selbstgebackenen Schmuckbrot dem Anlass gemäß ausgestattet. Und endlich, endlich konnte einmal wieder aus Herzenslust gesungen werden: Nun danket alle Gott; wir pflügen und wir streuen; kleines Senfkorn Hoffnung.

Mit Hilfe von Angela Brungs am Keyboard schmetterte die Gemeinde die Lieder in den Wind. Und siehe da, nach dem zweiten Lied lugte die Sonne hinter den Wolken hervor. Pastorin Blanke ging in ihrer Predigt auf die Frage ein, wie verantwortliches Handeln und Gottvertrauen zusammengehen. Wenn wir unsere kleinen Kräfte mit Jesu Hilfe stärken lassen, kann aus wenig viel werden.

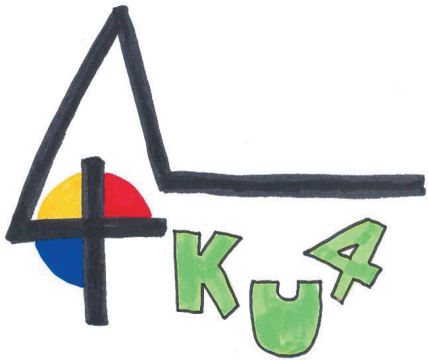
KU 4 – läuft…..

müssen wir auf Grund von Corona leider auf die Großgruppentreffen mit der St. Johannes Gemeinde aus Groß Escherde verzichten, so dass der Unterricht ausschließlich im 14-tägigen Rhythmus im Pfarrhaus stattfindet.

KU4 Himmelsthür 2020 bei ihrem ersten Treffen.
Foto: Ulrike Blanke

Mit einer kurzweiligen Willkommens-Party startete der diesjährige KU 4-Jahrgang Anfang Oktober im Pfarrgarten der Paulusgemeinde.

Neben ersten Kennlernspielen, Gesang und Bewegung, einem leckeren Eis, der Gestaltung eines eigenen Wimpels nahmen die Viertklässler ihre persönliche KU-Tasche (gefüllt mit Mappe und Arbeitsbuch) freudig entgegen. Die Taschen sind ein Geschenk der Kirchengemeinde und begleiten die Kinder durch ihre Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde. In diesem Jahr



KU4 Logo 2020 © Anja Fuhst

Konfirmation am 1. November

Corona zum Trotz konnte doch eine Konfirmation gefeiert werden.

Foto: Rainer Dannenberg

Drei Konfirmanden und eine Konfirmandin nutzten den Ausweichtermin am 1. November, der im Frühjahr anberaumt worden war, um die damals der Corona Pandemie zum Opfer gefallene Konfirmation nachzuholen. Aufgrund steigender Zahlen und der damit verbundenen Einschränkungen im Landkreis hatte sich der Rest der Gruppe für eine Verlegung aufs kommende Jahr entschieden.

Für die vier Jugendlichen fand ein festlicher Gottesdienst statt, Orgelklänge und das Duo Völkner mit Gesang und Gitarre sorgten für eine angemessene musikalische Gestaltung. Diakonin Anja Fuhst begrüßte die Familien und verwies darauf, dass der Geist der Gesamtgruppe sowohl vermisst als auch spürbar im Raum sei, war doch das Bild von der Wohldenberg-Freizeit vorn auf dem Ablaufblatt zu sehen. Kirchenvorstandsvorsitzende Hannelore Pinkepank kam in ihrem Grußwort darauf zu sprechen, dass die Konfirmanden in diesem Jahr eine große Portion Geduld beweisen mussten, aber dass der Glaube genau hierfür und für das Bewahren von Hoffnung eine wichtige Hilfe sei.

Pastorin Ulrike Blanke bemühte in ihrer Predigt passend zur herbstlichen Jahreszeit das Bild eines Drachenfestes. „Drachenfliegen geht deshalb“, führte sie aus, „weil sich zwei Kräfte miteinander messen, die Kraft des Windes und die Kraft desjenigen, der den Drachen hält“. Sie wünschte der Konfirmandin und den drei Konfirmanden, dass der Wind des Lebens sie in die Freiheit tragen solle, weil die Kraft der Rückbindung – nichts anderes bedeutet das Wort „Religion“ – an Gott ihnen Halt geben werde.

Pünktlich zum Ende des Gottesdienstes lugte die Sonne hinter den Wolken hervor und ließ das bunte Laub der Bäume prächtig aufleuchten.

„Familienfutter“ startet mit Erlebnisstationen

Ein Kreuz aus Ästen lädt in den Pfarrgarten zum „Familienfutter“ ein

Eigentlich sollte das Familienfutter ein neues Gottesdienstformat für Familien mit Kindern unter 6 Jahren sein. Eigentlich wollten wir in der Kirche einen abwechslungsreichen, aktiven und kreativen Gottesdienst feiern und uns hinterher bei einem Mitbring-Buffet im Gemeindehaus weiterfeiern. Eigentlich…, aber Corona schränkt uns ein. So waren die Familien am 10. Oktober in den Pfarrgarten eingeladen. Er wurde zu unserer Kirche. Die Bäume boten uns hohe Säulen, ein Dach und offene Wände. Gott hat für uns den Himmel und die Erde geschaffen und alles, was dort lebt. Genau das konnten die Kleinen und die Großen gemeinsam wahrnehmen und erleben.

An einem Apfelbaum waren Zettel befestigt, die zu einem Schöpfungspsalm erweitert werden konnten.

Während der Anfang und das Ende des Gottesdienstes im Kreis mit Standpunkten für jede Familie gemeinsam gefeiert wurde, konnte dazwischen an verschiedenen Stationen u. a. am Schöpfungspsalm geschrieben, Eulen gebastelt, Baumkronen mit Spiegeln wahr-genommen und Baumstämme ertastet werden. Es galt Dinge zu entdecken, die nicht in den Wald gehören und Sachen zu sortieren, die von Gott geschaffen sind oder von uns Menschen weiterbearbeitet werden.

Das nächste weihnachtliche **Familienfutter** findet am

Samstag, 19. Dezember 2020
um 15.30 Uhr (!!!)
im Pfarrgarten statt.

Wir wollen uns mit Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem machen und einzelne Stationen ihrer Reise miterleben. Bei Keksen und Fruchtpunsch klingt dann das Familienfutter an der Feuerstelle aus.

Maria und Josef machen sich auf den Weg nach Bethlehem.
Fotos: Andrea Burgdorf

Wer sich mit uns auf das Weihnachtsfest einstimmen möchte, muss sich bitte bei Diakonin Anja Fuhst,
Tel. 01577-4273118 oder
per mail: anja.fuhst@evlka.de
anmelden.

Adventsandachten…….

Foto: GEP

wie wir sie in den vergangenen Jahren immer mittwochs gefeiert haben, sind in diesem Jahr nicht möglich. Darum möchten wir Ihnen mit wöchentlicher Weihnachtspost eine Freude bereiten.

Unsere Adventsbriefe erhalten Sie zugeschickt wenn Sie im Kirchenbüro Ihren Namen und Ihre Adresse hinterlassen:
Telefonisch 05121 – 435 04 jeweils

Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

oder schriftlich:
Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10
31137 Hildesheim

Weihnachtsgottesdienste 2020

Dieses Jahr sind wir als Kirche gefragt: Wie kann Weihnachten unter Corona-Bedingungen stattfinden?
Aber auch Sie alle sind gefragt: Wie wollen Sie dieses Jahr Weihnachten feiern?

Foto: Rainer Dannenberg

Der Kirchenvorstand hat sich viele Gedanken gemacht und ist zu folgendem Schluss gekommen:

> Wir feiern die Weihnachts-gottesdienste in unserer Kirche. Da die Pauluskirche keine ganz kleine Kirche ist, haben in ihr eine ganze Reihe von Leuten Platz, auch wenn man durch das Gebot der Abstandswahrung nicht alle dicht an dicht setzen kann. In einer ganzen Reihe von Gemeinden wird es Freiluftgottesdienste geben. Wer daran teilnehmen möchte, findet in der Nachbarschaft bestimmt ein passendes Angebot.

Wir bieten mehr Gottesdienste als sonst an.

> Anstelle des Krippenspiels wird es in diesem Jahr „eine Geschichte zum Hören und Sehen“ für die Familien mit jüngeren Kindern geben. Diese Andachten finden **am 4. Advent**, **und Heiligabend um 15.00 Uhr aufgeführt**. Wir laden so viele Familien mit kleinen Kindern ein, wie wir unterbringen können. Es wird danach zwei **Christvespern** hintereinander geben, die erste **um 16.30 Uhr**, die **zweite um 18.00 Uhr**. **Die Christmette um 22.00 Uhr** wird den Heiligen Abend abrunden und ist mit dem Angebot, am Platz sitzend am Abendmahl teilzunehmen, verbunden.

Die **Gottesdienste an den Feiertagen** möchten wir in diesem Jahr besonders bewerben.

> Alle, die an Heiligabend keinen Platz in der Kirche gefunden haben, laden wir herzlich ein, es doch **am 25. Dezember**

oder am 26. Dezember zu versuchen.
Denn: Weihnachten ist mehr als Heiligabend, deshalb haben wir ja auch zwei Feiertage dabei.

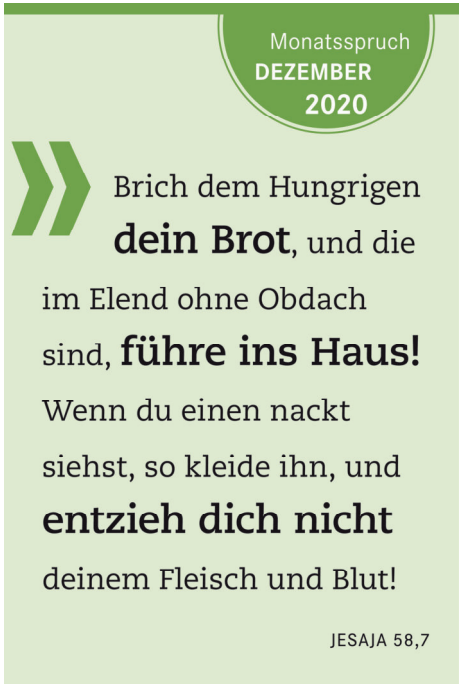
Alle diese Gottesdienste müssen wir planen und im Vorfeld auf Nummer sicher gehen. **Wir können und dürfen die Kirche momentan nicht beliebig mit Menschen füllen.**

Deshalb ist für die Teilnahme an allen Weihnachtsgottesdiensten eine Anmeldung bzw. eine vorab abzuholende Platzkarte vonnöten. Nach den Gottesdiensten an den Adventssonntagen werden diese Platzkarten vergeben. Pro Familie werden wir maximal sechs Plätze reservieren.

Der Kirchenvorstand und alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in dieser besonderen Zeit sehr beansprucht. Sie setzen sich mit all ihren Kräften ein.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in diesem Jahr nicht allen Wünschen gerecht werden können und halten Sie uns trotzdem die Treue.

Alle Vorgaben gelten vorbehaltlich der aktuellen Corona-Entwicklung.

Sollte es Änderungen geben, finden Sie aktuelle Informationen in unseren Schaukästen oder auf der Homepage unter
www.paulus-hth.de



Weihnachtsgottesdienste in Corona-Zeiten

Heilig Abend und Weihnachten 2020 -
Besondere Vorgaben müssen eingehalten werden.

Die Teilnahme am Gottesdienst in der Pauluskirche ist in diesem Jahr nur mit einer Platzkarte möglich!!!

Die Platzkarte kann **nur** an den Adventssonntagen ab 11.00 Uhr nach den Gottesdiensten abgeholt werden.

Für jede Familie stehen max. 6 Sitzplätze für den Gottesdienst zur Verfügung.

Die Platzkarten **müssen** mit Name, Adresse und Telefonnummer **ausgefüllt** und zum Gottesdienst **mitgebracht werden**.
(um Warteschlangen zu vermeiden)

Betreten Sie die Kirche durch das Kirchenportal,
tragen Sie Ihren Mund- Nasen-Schutz,
desinfizieren Ihre Hände und halten Sie ABSTAND.

Folgen Sie den Anweisungen des Küsterdienstes.

Verlassen Sie die Kirche durch das Gemeindezentrum.

Hinweise zum Datenschutz:
Diese Daten werden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 (c) DSGVO erhoben und dienen der Nachverfolgung von eventuellen Infektionen im Kontext der „SARS-CoV-19“ Pandemie. Eine Übermittlung der Daten erfolgt ausschließlich nach Aufforderung an das jeweils zuständige Gesundheitsamt zu den o.g. Zwecken. Die Daten werden ab dem Zeitpunkt der Erhebung für 21 Tage aufbewahrt und spätestens nach einem Monat vernichtet.

Weihnachtsgottesdienste in Corona-Zeiten

Gottesdienst-Teilnahme nur mit Platzkarte möglich
kostenlose Platzkarten erhalten Sie an den Adventssonntagen
ab 11.00 Uhr nur in der Pauluskirche

23. Dezember	**15.00 Uhr** Andacht für Familien mit jüngeren Kindern „Warum feiern wir Weihnachten?“ Eine Geschichte zum Hören und Sehen
Heiligabend	**15.00 Uhr** Andacht für Familien mit jüngeren Kindern „Warum feiern wir Weihnachten?“ Eine Geschichte zum Hören und Sehen
	16.30 Uhr Christvesper
	18.00 Uhr Christvesper
	22.00 Uhr Christmette mit Abendmahl
25. Dezember	**10.00 Uhr Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag**
26. Dezember	**17.00 Uhr Lieder und Geschichten an der Krippe**

Wegen der Gebläse - Heizung in unserer Kirche darf nicht geheizt werden.
Warme Kleidung wird empfohlen.

Änderungen vorbehalten

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1–20

Unsere Gottesdienste

29. November	**1. Sonntag im Advent**	
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Jahresempfang Pastorin Ulrike Blanke
06. Dezember	**2. Sonntag im Advent**	
	10.00 Uhr	Predigt-Gottesdienst Oberkirchenrätin Elke Schölper
13. Dezember	**3. Sonntag im Advent**	
	10.00 Uhr	Predigt-Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Ulrike Blanke
20. Dezember	**4. Sonntag im Advent**	
	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Ulrike Blanke
20. Dezember	15.00 Uhr	Andacht für Familien mit jüngeren Kindern „Warum feiern wir Weihnachten“ Diakonin Anja Fuhst und Sandra Güldenpfennig

Unsere Gottesdienste

24. Dezember	**Heiligabend**	
	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im AWO Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus Pastorin Ulrike Blanke
	15.00 Uhr	Andacht für Familien mit jüngeren Kindern „Warum feiern wir Weihnachten“ Diakonin Anja Fuhst und Sandra Güldenpfennig
	16.30 Uhr	Christvesper Pastorin Ulrike Blanke
	18.00 Uhr	Christvesper Pastorin Ulrike Blanke
	22.00 Uhr	Christmette mit Abendmahl und festlicher Weihnachtsmusik Pastorin Ulrike Blanke
25. Dezember	**1. Weihnachtstag**	
	10.00 Uhr	Festgottesdienst Oberkirchenrätin Elke Schölper
26. Dezember	**2. Weihnachtstag**	
	17.00 Uhr	Lieder und Geschichten an der Krippe Pastorin Ulrike Blanke und Team
27. Dezember	**1. Sonntag nach Weihnachten**	
	10.00 Uhr	**Regionalgottesdienst in der Christuskirche**
31. Dezember	**Altjahrsabend (Silvester)**	
	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss Oberkirchenrätin Elke Schölper

Der Besuch der Weihnachts-Gottesdienste
ist nur mit Platzkarte möglich **(siehe Seite 12)**

Unsere Gottesdienste

01. Januar	**Neujahrstag**	
	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		Pastorin Ulrike Blanke
03. Januar	**2. Sonntag nach Weihnachten**	
	10.00 Uhr	Gottesdienst
		Pastorin Ulrike Blanke
10. Januar	**1. Sonntag nach Epiphanias**	
	10.00 Uhr	Gottesdienst
		Lektorin Gisela Meyer-Menk
17. Januar	**2. Sonntag nach Epiphanias**	
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		Pastorin Ulrike Blanke
24. Januar	**3. Sonntag nach Epiphanias**	
	10.00 Uhr	Gottesdienst
		Pastorin Ulrike Blanke
31. Januar	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**	
	10.00 Uhr	Gottesdienst
		Pastorin Ulrike Blanke

Männer-Meeting richtet einen Gartentag aus

Bild links:
Die Nord/West-Ansicht des Pfarrgartens
vor der Gartenaktion des Männer-Meetings

Das Ergebnis kann sich sehen lassen
Fotos: R. Dannenberg

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Am vorletzten Oktobersamstag versammelten sich einige Mitglieder des MännerMeetings zu fleißiger Gartenarbeit. Die Hecke zur West- und Nordseite des Pfarrhausgrundstücks wurde in Angriff genommen und am vollen Hänger von Bauer Eggers war anschließend abzulesen, wieviel Grünschnitt und Laub zusammengekommen war.

Im Anschluss gab es vom Kirchenvorstand vorbereitete Corona gerechte Verpflegung im großen Gemeindesaal.

Dank an alle fleißigen Hände.

Konzert
mit dem Pianisten Andy Mokrus

Durch die Initiative der Paulusstiftung konnte am Nachmittag des Erntedanktages zu einem Konzert in die Pauluskirche eingeladen werden.

Die Paulusstiftung hatte zu einem Konzert mit dem Pianisten Andy Mokrus eingeladen. Foto: Angelika Siegel

Pianist Andy Mokrus aus Hannover wurde von Norbert Siegel, dem Vorsitzenden der Stiftung herzlich begrüßt als einer, der in unserer Gemeinde kein Unbekannter mehr sei. Der Musiker selbst betonte in seinen einleitenden Worten, wie sehr er sich freue, dass die Gemeinde der durch Corona verursachten kulturellen Wüste etwas entgegensetze. Im Folgenden führte er in humorvoller Weise selbst durch sein Programm. Das glich einer musikalischen Reise durch verschiedene Genres und Weltgegenden. Ein Gospel von Rod Stewart wurde kontrastiert durch Variationen zur Badinerie von Johann Sebastian Bach. Chopin begegnete afrikanischen Rhythmen, keltische Volksmusik verwandelte sich unter den Fingern des Meisters unversehens in amerikanische Country-music. Zwischendurch präsentierte Mokrus eigene Kompositionen, prominent seine „Reise nach Bulgarien."

Mit viel Applaus wurde der Ohrenschmaus vom Publikum honoriert. Hannelore Pinkepank dankte zum Schluss des Konzerts dem Pianisten sowie der Paulusstiftung im Namen des Kirchenvorstands. Man hätte diesem tollen Konzert durchaus mehr Zuhörer gewünscht. Aber vielleicht müssen viele erst wieder lernen, dass es auch unter Corona-Bedingungen lohnenswert sein kann, sich zu Kulturereignissen auf den Weg zu machen.

Angebot für Jugendliche

Zwischen Geschenkideen, Einkäufen und Lärm - Zündende Adventsgedanken!

Die Zeit im Advent ist eher hektisch – fehlende Geschenkideen, Klausur- und Arbeitsstress und Lärm!

Junge Leute (ab 10 Jahre) und Junggebliebene sind daher an **jedem Adventssonntag um 17.30 Uhr** (Dauer ca. ½ h) eingeladen, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Dazu erwartet euch mal etwas Kreatives, Nachdenkliches, Musikalisches, Spaßiges oder auch Bewegendes.
Bei trockenem Wetter treffen wir uns am Lagerfeuer im Pfarrgarten, also entsprechende Kleidung nicht vergessen (ansonsten in der Kirche mit Abstand)!

Bitte eine eigene Tasse mitbringen, denn es gibt hinterher noch Früchtepunsch und Kekse!

ST. JOHANNES UND PAULUS GEMEINDE
TEENIE KIRCHE
AB DER 5. KLASSE!

Mit Gottes Zusage ins neue Jahr!

Am **15. Januar um 17.00 Uhr** feiert die TeenieKirche der Paulusgemeinde und der St. Johannes Gemeinde, Groß Escherde, wieder einen abwechslungsreichen Gottesdienst unter dem Motto der Jahreslosung „barmherzig“ in der Pauluskirche.
Eingeladen sind vor allem Teenies ab der 5. Klasse. Begleitet wird der Gottesdienst von Mitgliedern der Band „the Key“!

35. Brettspieltag fiel aus – leider!

Der KKJD (Kirchenkreisjugenddienst) sah sich Anfang Oktober leider gezwungen, die 35. Brettspieltage im Kirchenkreis abzusagen, um MitarbeiterInnen und Teilnehmende ausreichend vor Corona zu schützen.
Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder bei den Hildesheimer Brettspieltagen!

Zum Nachdenken

Aktion „Schule statt Kinderarbeit“

Brot für die Welt ruft zur Hilfe für Sierra Leone auf

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist acht Jahre alt. Ihr Vater starb an Ebola. Ihre Mutter verkraftete seinen Tod nicht und starb ebenfalls. „Oft wissen wir nicht, wie wir für Mbalu sorgen sollen“, sagt die Großmutter. In ihrem kleinen Häuschen leben 12 Familienmitglieder auf engstem Raum zusammen.

Doch seit einem Jahr schlüpft Mbalu jeden Morgen in ihre blaue Uniform und geht zur Schule. Ermöglicht hat das SIGA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie wird Mbalus Großmutter auch beim Bau eines kleinen Kiosks direkt neben dem Haus helfen – aber nur, wenn Mbalu weiter zur Schule kommt. Noch geht Mbalu nachmittags los und verkauft Tabak, Zigaretten und Kolanüsse – ist der Kiosk fertig, braucht sie das nicht mehr und kann sich ganz auf die Schule konzentrieren.

SIGA hilft in Sierra Leone auch während der Corona-Pandemie und versetzt Familie in die Lage, ein eigenes Einkommen zu verdienen. Insgesamt 300 Kinder profitieren davon.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC : GENODED1KDB

Brot für die Welt

Unsere Gruppen und Kreise

Chor	**Durch die aktuelle Corona-Situation** **kann keine genaue Terminplanung** **stattfinden.** **Aktuelle Informationen finden Sie** **in unseren Schaukästen** **oder** **auf unsere Homepage unter www.paulus-hth.de**
Projektchor	
Himmelstöne	
Guten-Abend-Kirche 6 - 10 Jahren	
Besuchsdienst	
Gymnastikkreis	
Frauen treffen Frauen	
Männer-Meeting	
Mütterkreis:	
Ökumenischer Sonntagstreff	
Seniorenkreis	
Hauskreis	

Foto: GEP

Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke	Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00 UlrikeBlanke@online.de
Diakonin Anja Fuhst	Tel.: 2 82 17 35 anja.fuhst@web.de
Organistin und Chorleiterin Angela Brungs	Tel.: 0 51 27/6 92 90
Gemeindebüro Ulrike Isler E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de	Tel.: 4 35 04 - Fax: 88 82 64
Dienstag, Mittwoch, Freitag	**09:00 – 12:00 Uhr**
Dienstag	**15:30 – 17:00 Uhr**

Kirchenvorstand

Dr. Jan Behrens	Tel.: 28 78 50
Jürgen Budich	Tel.: 4 66 01
Andrea Burgdorf	Tel.: 6 63 24
Gabriele Dannenberg	Tel.: 2 52 52
Susanne Drohla	Tel.: 6 43 77
Jutta König	Tel.: 2 48 51
Hannelore Pinkepank, Vorsitzende	Tel.: 6 63 19
Angelika Siegel	Tel.: 4 46 17
Oliver Völkner	Tel.: 2 89 59 10

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:
Empfänger: Kirchenamt Hildesheim
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03 BIC: NOLADE21HIK
Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür KG3526 „Spende“
oder Paulusstiftung Himmelsthür – „Zustiftung“

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März
ist der 28. Dezember 2020
Der Abholtermin für „Die Brücke“ 2/2021
ist der 19. Januar zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.
Wir danken für Ihre Unterstützung. ***Die Redaktion***

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.